

Tool: Teamgericht

Steckbrief		
Coaching-Anlass:	Warm-up zum Start	
Zeit:	0,5-1 Stunde	
Anzahl Teilnehmer ¹ :	unbegrenzt	
Infrastruktur, Materialien:	Papier und Stift	
Einsatzgebiet	Einzelcoaching	ja
	Teamcoaching	ja
	Mitarbeitergespräch	ja
	Workshop	ja
	Online-Coaching	ja
Einsatz durch Coach		

■ In aller Kürze

Das Tool ermöglicht eine Reflexion zum Selbst- und Fremdbild des Teams, wie es von den einzelnen Teammitgliedern gesehen und empfunden wird. Das Sprechen über das Team unter Nutzung der Metapher „Gericht“ erleichtert das Sprechen über die Dinge, über die vielleicht im Alltag des Arbeitslebens schwer gesprochen werden kann oder die sich im unsichtbaren Bereich („der blinde Fleck“, „die Blackbox“) befinden.

■ Vorgehen

1. Schritt: Austausch zu zweit: Wenn unser Team ein Gericht wäre, welches wäre es? Fragen: Wie sieht es aus? Wie schmeckt es? Wie sieht der Tisch aus, an dem das Gericht serviert wird? Wer hat dieses Gericht zubereitet? Was haben die Menschen, die dieses Gericht zubereitet haben beim Kochen besonders beachtet? Was noch? Wie fühlt es sich an, darüber zu sprechen?
2. Schritt: Reflexion im Plenum: Was wurde sichtbar? Welche Erkenntnisse gab es? Welche Kräfte und Ressourcen sind für den weiteren Coachingprozess günstig?

■ Varianten

Eine um Kreativitätstechnik erweiterte Variante: zwischen 1. und 2. Schritt zusätzlich eine Kombination mit der Kreativitätstechnik einbauen: die zweier Gruppen haben die Aufgabe, auf einem Blatt Papier das Gericht zu zeichnen ohne dabei miteinander zu sprechen. Der erste TN zeichnet so lange, bis der Stift das Blatt ohne abzusetzen berührt. Hebt der Stift vom Blatt ab, ist der zweite TN dran. Alle gezeichneten „Gerichte“ werden an die Pinnwand angepinnt. Zusätzliche Fragen bei der Reflexion: Welche Erfahrungen wurden beim Zeichnen gemacht: Was fiel leicht? Was fiel schwer? Wie haben sich die TN gefühlt?

Austausch ist auch in Kleingruppen (statt zweier Teams) möglich.

¹ Wenn in dieser Toolbeschreibung von dem Coachee, dem Coach, dem Klienten etc. gesprochen wird, dann sind damit männliche, weibliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint

Das Tool kann im Einzelcoaching gut in einen Coachingprozess oder eine Coaching-Sitzung eingebaut werden.

Die Kreativitätstechnik kann beliebig für andere Aufgabenstellungen verwendet werden, wie z.B. „Zukunftsbild des Teams/ des Unternehmens/ des Firmenprodukts“ etc.

Das Tool sollte durch einen Coach/ neutralen Moderator angeleitet werden. Die Führungskraft kann als Teil des Teams mitmachen. Wichtig ist dabei, dass die Führungskraft sich mit Wortmeldungen zurücknimmt und zunächst zuhört, was die Teammitglieder erzählen.

■ **Erfolgsfaktoren**

Das Tool nicht überfrachten! Die Variante mit der Anwendung der Kreativitätstechnik nur bei Teams einsetzen, die eine gewisse Teamreife haben oder in Coachingprozessen geübt sind, keine Scheu vor Experimenten und kreativem Arbeiten haben und Freude am Ausprobieren verspüren.

Reflexion gezielt über zwei Ebenen steuern: Inhalte zuerst (das Gericht), dann die Erfahrungen mit der Kreativitätstechnik (gemeinsames Zeichnen).

■ **Fazit**

Durch die Nutzung von Metaphern können neue Sachverhalte beschrieben oder Sachverhalte anders charakterisiert werden. Sie erleichtern es darüber hinaus, Unbekanntes durch Bekanntes darzustellen. Sie helfen, tabuisierte Themen auf eine „verhüllende Weise“ anzusprechen. Es werden Hintergründe, Einflüsse und Feinheiten sichtbar, die bei einer direkten Auseinandersetzung im Verborgenen bleiben würden. Es ergeben sich Themen und Gesprächsanlässe, auf die im weiteren Teamcoachingprozess eingegangen werden kann.

Variante mit Anwendung Kreativitätstechnik: um Neues entstehen zu lassen, muss Altes verabschiedet werden. Kinder sind kreativ und werden dafür bewundert. Mit steigendem Alter lernen sie, ihre Kreativität abzulegen und durch gesetzte Bewertungen zu ersetzen, was andere für schön, gut und richtig halten. Die Scham vor schlechter Bewertung hindert uns, Neues, Spontanes, Ungeahntes entstehen zu lassen, sich auf einen Weg zu begeben, dessen Ausgang unklar ist. Beim Teamcoaching in Teams, die nach neuen Impulsen, kreativen Ideen, neuen Wegen suchen, sind Kreativitätstechniken ein Muss.

Verwendungshinweis

Die Verwendung dieser Toolbeschreibung im Rahmen eigener Coachings ist gestattet und erwünscht. Bei Beratungstätigkeit und Trainings ist dies mit Nennung der Quelle unter Berücksichtigung des Urheberrechts gestattet. Eine Durchführung von Trainings und Ausbildungen oder Nutzung dieser Toolbeschreibung in vollständiger oder überwiegend gleicher oder ähnlicher Form ist nicht gestattet und benötigt die vorherige schriftliche Zustimmung der INA CCW Internationale Akademie für Sozialwissenschaften, Organisation und Management – Coaching Campus World GmbH.